

Wenn die Kongolesen lesen können

In seinem Kabarettprogramm „Liebe“ erklärt Hagen Rether die Folgen von 600 Jahren Kolonialismus von Klimawandel und Raubbau an Menschen und Natur. Für ihn beginnt jeder Wandel mit dem ersten Schritt.

Ralf Bittner

■ Herford. „Die Lebensläge der westlichen Welt und Europas von ihrer moralischen und ökonomischen Überlegenheit ist aufgefliegen“, sagt Kabarettist Hagen Rether bei seinem Auftritt im Stadttheater: „Jetzt wo die Kongolesen im Kongo lesen können, fliegen uns 600 Jahre Kolonialismus um die Ohren.“

Die Angst der bisherigen Profiteure – meist weißer Männer – vor dem Ende des mit Umweltzerstörung, Übersiedlung der Weltmeere, Kriegen und Ausbeutung von Millionen Einwohnern ganzer Kontinente erkauften Wohlstandes sei ein Grund, dass derzeit Männer wie Orbán, Johnson oder Trump gewählt wurden. „Trump wurde gewählt, weil seine Wähler wissen, dass die nächsten 45 Präsidenten Latinos sein werden“, sagt Rether, „und weil sie wissen, wie die in der Vergangenheit behandelt wurden.“

Doch nicht nur Menschen mit anderen Hautfarben, auch Frauen, Menschen mit anderem Glauben oder sexuellen Vorlieben bedrohen die sicher geglaubte Ordnung. Ein Teil der Menschen reagiere darauf mit Angst und dem Ruf nach Sicherheit und Ordnung. Das Problem sei, dass die Angstgefeuerten nicht mit Argumenten zu erreichen seien.

„Das, was Sie als linksliberale feministische Multikulti-Ökospinner tun können, ist es Ihre Überzeugungen zu leben“, sagt Rether. Auch kleine Schritte helfen, und es mache keinen Sinn in „preußischer Untertanenmentier“ auf Gesetze zu warten. Wer erkannt habe, dass die Fleischproduktion massiven Anteil an der Umweltzerstörung habe, könne sofort auf Fleisch verzichten und im Bio-Laden einkaufen.

Meistens seien es die, die weitermachen wie bisher, die denen, die einen ersten Schritt gemacht haben, vorwerfen, nicht sofort die ganze Strecke gelaufen zu sein. Oft führe das Erkennen eigenen Fehlverhaltens sogar dazu, anderen Vor-



Hagen Rethers Programme heißen seit Jahren „Liebe“, inzwischen ist er bei Nummer 7 angekommen. Ruhig und unaufgeregt, mit analytischem Blick und klaren Formulierungen, erklärt er, warum es nach 600 Jahren Kolonialismus so nicht weitergehen wird. FOTO: RALF BITTNER

schriften zu machen: „Kein Problem damit haben, dass bei Tönnies 28.000 Schweine täglich geschlachtet werden, aber Muslimen vorschreiben wie die ihre drei Ziegen im Jahr zu schlachten haben.“ „Adornos Satz, dass es kein richtiges Leben im falschen gibt, ist falsch“, sagt Rether, „zumindest wenn er als Entscheidung dafür dient, nichts ändern zu wollen, weil der große Wurf nicht gelingen kann. Irgendwas muss Du anfangen. 100 Prozent gehen nie.“

Das ist vielleicht die Quintessenz des fast dreieinhalb Stunden langen Abends. „Liebe“ heißen Rethers Programme, inzwischen ist es wohl „Liebe 7“, in denen er von Thema

zu Thema springt und dabei mit Assoziationen spielt. Dabei geht es ihm um Muster, weniger um Personen, an denen sich vieler seiner „politischen“ Kabarettkollegen abzuzeichnen pflegen. Wenn Merkel ihre Nökle-Bilder wegen dessen Antisemitismus abhänge, um wenige Wochen später zu den Wagner-Festspielen zu fahren, geht es ihm weniger um Merkel, sondern um die Inkonsequenz, die wohl jedem und nicht nur aus der Politik bekannt sein dürfte.

Natürlich geht er auch Personen an, etwa Lindner (FDP), der zu jedem Thema nur die Antwort „Das regelt der Markt“ habe, oder CDU-Granden wie Bösbach, die mit ihrem

Debatten um Leitkultur und christlich-jüdische Werte den Keim für den wiedererstarnten Antisemitismus gelegt hätten. „Antisemitismus ist eine christliche Erfindung und wurde von den Missionaren in der ganzen Welt verbreitet“, sagt Rether: „Die Ureinwohner Afrikas oder Lateinamerikas kannten keine Juden und damit auch keinen Judentum, ebenso die Germanen – auch wenn Sie das Nazis heute kaum erklären können.“

Überraschend ist seine Haltung zur AfD. Er halte die nicht wirklich für gefährlich – solange sich nicht die anderen Parteien deren Inhalte aufdrängen lassen. „Die profitieren nur von der Angst vor Verände-

rungen“, sagt er. Aber neue Nazis? – eher nicht. „Die haben doch nichts zu sagen“, sagt er. Gauland habe seit Jahren keine Interviewfrage beantwortet können, und Alice Weidel laufe bei Kritik aus dem Talkshow-Studio. „Hiller hätte nie ein Interview abgebrochen“, ätzte er. Die Demokratie sei weniger durch die AfD bedroht als durch sich selbst. Wenn Millionen Merkel erst für ihre christliche Geste Maria und Joseph eine Herberge zu geben und ihr „Wir schaffen das“ zu jubeln, um denn zu den Nazis zu laufen, weil nach drei Monaten noch nicht alles geschafft sei, dann beginne er doch zu zweifeln, wie fest die Demokratie verankert sei.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erin-event.de

Herford	Speziell für Jugend
Anstellungen Haus Stephanus, Gemäldeausstellung Brunhild Voigt, Künstlerforum Herford. Deutschland 19/19 Die Macht der Gefühle, geöffnet für Schulklassen, Gruppen und Interessierte nach Vereinbarung unter Tel. 189-190, Gesamtschule Friedenthal, Salzrufer Str. 129, Tel. 1 87 18 22. Künstlerforum Herford, Solveig Hild-Dogar „Verzauert durch Farbe – Jahrtausendwasser“, Tanzschule Römken: Claudia Bach, Gemäldeausstellung, HudL.	„Die 9“ Jugendzentrum, 16.00 bis 20.00 Offener Treff (6-21 Jahre), 16.00 bis 20.00, Auf der Freiheit 9, Tel. 1 74 96 12. Queere Jugendgruppe, 17.00 bis 19.00, „Die 9“ Jugendzentrum, Auf der Freiheit 9, Tel. 1 74 96 12.
Büchereien Stadtbibliothek, geschlossen.	Speziell für Kinder Integrative Gruppe, für behinderte und nicht behinderte Kinder (3 bis 6 Jahren), Tel. 8 01 49 Sandra Pöhlmann oder 0151 51 84 75 45, 16.30 bis 17.30, Familienzentrum Kita Maiwiese, Damaschkestr. 5.
Blutspenden Blutspendedienst OWL, 13.00 bis 19.00, Klinikum, Schwarzmoorstraße 70, Tel. 94 24 26.	Sport Knapp Verein, 10.00 bis 11.00 Seniorengymnastik im HudL, Tel. 17 95 10.
Kino Das perfekte Geheimnis (ab 12 J.), Capitol, 14.30 / 17.15 / 20.15. Die Eis Königin 2 (ab 0 J.), Capitol, 14.30 / 17.15 / 20.15. Hustlers (ab 12 J.), Capitol, 14.30 / 17.15 / 20.15. Last Christmas (ab 0 J.), Capitol, 14.30 / 17.15. Wackersdorf (ab 6 J.), Capitol, 19.30. Telefon: Capitol 1 51 33	Treffen Kaffeestube, 14.30 bis 16.30, DRK Mehrgenerationenhaus „Alte Schule Ottelau“, Marienburger Str. 10.
Freizeit Tanzgymnastik im Sitzen, mit Irmgard Gogolin und Helga Klode, 10.00 bis 11.30, AWO Stadtteitzentrum, Kastanienallee 29. Shanty Chor Hoesendatt Herford, Probe, Hotel-Restaurant Pfennigskrug, Engerstr. 82, 19.30.	Vereine Schützengesellschaft von 1832 e.V., 19.00 Schießtraining. Sonstiges Böckmann Laden, 9.00 Frühstückstreff, Oetinghauser Weg 6, Tel. 5 60 34. Kinderschutzbund, Rechtsberatung für Kinder und Jugendliche (kostenlos): deirechtere@kinderschutzbund-herford.de und außerdem „Nummern gegen Kommer“ Tel. 116 111 (gebührenfrei), Münsterkirchplatz 7. Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Mini-Club ab 10.00; Gemischter Chor ab 19.45, Ev-Freikirchliche Gemeinde, Ravensberger Str. 11. Kulturbeutel e.V. 19.30 Offenes Treffen für Mitglieder und Interessierte, 20.30 Doppelkopf- und Skatabend, Café Bitter, Logenplatz. Chancenreich Herford: Offene Sprechstunde, Russisch und Deutsch für Familien mit kleinen Kindern, 10.00 bis 12.00, Bürgertreff Nordstern, Magdeburger Str. 11, Tel. 17 46 55. Offener Treff für Eltern mit Kindern, ein bis drei Jahren, 10.30 bis 12.00, DRK-Kita „Villa Sonnenschein“, Brandheider Str. 18.
Bäder H2O-Bad, Frühschwimmen, 6.00 bis 8.00, H2O, Wiesestr. 90, Tel. 92 22 77. H2O-Bad, 10.00 bis 21.00, H2O, Wiesestr. 90, Tel. 92 22 77. H2O-Sauna, 10.00 bis 23.00, H2O, Wiesestr. 90, Tel. 92 22 77.	Bürgerservice Caritasverband, 14.30 bis 15.15 Rückenschule, Clarenstr. 24. Offene Tischtennisrunde Herren, 15.30, Bürgerzentrum HudL Herford, Unter den Linden 12. Singen mit Gustav Marks, 16.00, Nachbarschaftstreff im Marie-Schmalenbach-Haus, Graf-Kantiz-Str. 5, Tel. 7 63 12 50.
Eishallen Eishalle, Laufzeit 50plus, 9.00 bis 10.00, Im Kleinen Felde, Tel. 9 94 40 20. Eishalle, 10.00 bis 13.00, Im Kleinen Felde, Tel. 9 94 40 20.	Speziell für Ältere Aktion saubere Stadt Herford, Hotline Tel. 18 95 00, Pro Aktiv in Kooperation mit SWK. Rathaus Herford, 8.30 bis 12.30, Rathausplatz 1, Tel. 18 90. City-Wache, Tel. 189 855 - 856, 11.30 bis 19.00, Alter Markt.

Weihnachtsfreude in der Markthalle

Der Chor Rodnik erfreut die Besucher mit einem Strauß weihnachtlicher Melodien.

■ Herford (rab). „Jingle Bells“, „Es ist für uns eine Zeit angekommen“, „Felize Navidad“ und natürlich eine ganze Reihe russischer Weihnachtslieder erklingen am Samstag zuerster in der Markthalle und später auf dem Neuen Markt. Damit machte der Chor Rodnik den Besuchern von Markthalle und Weihnachtsmarkt eine Freude.

„2015 wurden wir von den Zuschauern des ZDF-Morgenmagazins zum zweitbesten

Weihnatschorgewähl“, sagt Winger vor dem Auftritt in der Markthalle. „Seit damals treten wir regelmäßig auf dem Weihnachtsmarkt in Bad Pyrmont auf. Die Idee, auch in Herford aufzutreten, gibt es schon länger.“

Geklappt hat es für den deutsch-russischen Chor mit dem Auftritt vor heimischem Publikum erst in diesem Jahr nach Fertigstellung der Markthalle, dafür dann aber problemlos. „Nach ein Paar Ge-



Der Chor Rodnik singt in der Markthalle internationale Weihnachtslieder. FOTO: RALF BITTNER

sprächen mit Markthalenmanager Stefan Tillmann war alles klar“, sagt Winger.

Der Chor sang an mehreren Stellen in der Verkaufshalle, in der Tourist-Info und im Veranstaltungssaal der neuen Markthalle.

Zwei Stunden später gab es einen weiteren Auftritt auf dem Neuen Markt. Dort sorgte auch der Nachwuchschor „Rodnik“ für zusätzlichen Vergnügen bei sonniger Witterung, aber kalten Temperaturen.

NOTDIENSTE

Apotheken
Notdienst-Apotheke, 0800 00 228 33, Herford.
Hubertus-Apotheke, Bahnhofstr. 42, Bielefeld, Tel. (0521) 17 18 76.
Löwen-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Neuer Markt 8, Kirchlegern, Tel. (05223) 7 12 80.
Apotheke in Westereger, 9.00 bis 9.00, Talerweg 21, Enger, Tel. (05225) 7 98 76.
Ärzte
Notfallpraxis am Klinikum Herford, Hausbesuchsanfor-

rung, heute geöffnet 18.00 bis 22.00, ärztlicher Bereitschaftsdienst kostenlos 116 117
Krankenhäuser
Klinikum, Schwarzmoorstraße 70, Tel. 94 24 26.
Augenarzt
Augenärztlicher Notfalldienst, Tel. 116 117, ab 24.00 bis 8.00, Klinikum Rosenhöhe, Tel. (05 21) 9 43 85 33, Bielefeld.
HNO

HNO-Notdienst, ab 22.00 bis 8.00, HNO-Klinik im Klinikum Bielefeld-Mitte (0521) 581-0 und Klinikum Minden (0571) 790-0
Gemeinschaftspraxis Reineke/Wrede, 18.00 bis 22.00, tel. Voranmeldung, Berliner Str. 6-8, Tel. 5 61 07.
Kinderarzt
Kinderärztlicher Notdienst, ab 20.00 Kinderklinik im Klinikum Herford, Tel. (05221) 94 25 44.
Gemeinschaftspraxis Buchholz/Schäffer, 18. bis 20.00,
tel. Anmeldung, Herforder Straße 115, Tel. (05733) 96 00 00.
Zahnarzt
Notfalldienst, Tel. (01805) 98 67 00.
Sonstige Notdienste
Gift-Notruf, Tel. (0228) 1 92 40.
Frauenhaus, erreichbar Tag und Nacht, Tel. 2 38 83.
Telefonseelsorge, Tel. (0800) 1 11 01 11.
Pflegenfall-Telefon Her-

ford, Tel. 2 75 01 20
Psychozialer Krisendienst, 8.30 bis 22.00, Borriestri. 1, Tel. 13 16 08.
Frauenberatung und Notruf gegen sexuelle Gewalt, 9.00 bis 10.00, Rennstr. 15, Tel. 14 43 65.
Störungen
Westfalen Weser Netz GmbH, Erdstörungsdienst für Strom-, Erdgas- und Wassernetz, Tel. (05251) 2 02 03 00.
Stadtwerke Herford und Gas- und Wasserversorgung Hildenhäuser, 080 09 22 92 20.

Neue Westfälische

Herausgeber Klaus Scheithof

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellb. Chefredakteur: Carsten Heil

Redaktionsleiter Nord: Martin Feilich
Lokales: Christian Römer
Redaktionschefs: Stefan Weber

Die Neue Westfälische ist Partner der
Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage:
Gesellschaftsbüro: Sandra Dall
Chefredaktion: Thomas Seim (v.i.S.d.P.), Rög Bunte (Stv.)
Leitung Redaktionsgemeinschaft: Jörg Rinow, Christian Lund (Stv.)
Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weiser und Elze: Sigmar Müller-Grobes; Wirtschaft: Stefan Scholz; Kultur/Medien: Stefan Beams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Martin Bungehoff; Büro Düsseldorf: Lothar Schmalen (Lsg.) / Florian Pflüger

Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage GmbH & Co. KG
Niederm. 21-27, 33602 Bielefeld

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung ungefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verantwortlicher Angabestellen:
Michael-Joachim Appelt
Zuletzt gilt Anzeigenpreisliste Nr. 54 von

Geschäftsführung:
Klaus Scheithof
Herstehung: J. D. Koster Nachf. + Premsch-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld
Gepflegter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-lippischer Zeitungsverleger.
Internet: www.nw.de
E-Mail: herford@nw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Nordstraße 21-27, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld.
Telefon: 05 21 51 51-0, Telefax: 5 21 48 und 1 48.
Lokalredaktion und Geschäftsstelle: 33052 Herford, Löhnerstraße 15-17, Telefon: 05 21 20 51-9 (Geschäftstelefon).